

Waldheim wird neuen Träger für Hort „Schulbergstrolche“ suchen

Waldheim sucht bis zum 23. August einen neuen Träger für den Hort „Schulbergstrolche“, der ab 2025 übernimmt.

Neues Kapitel für den Hort „Schulbergstrolche“ in Waldheim

Die Stadt Waldheim steht vor einem wichtigen Umstrukturierungsprozess für den Hort „Schulbergstrolche“. Ab dem 1. Januar 2025 benötigt die Einrichtung einen neuen Träger, da der bisherige Verein einer Herausforderung gegenübersteht.

Von
Sylvia Jentzsch

2 Min.

Wechsel der Trägerschaft

Waldheim. Die Stadtverwaltung von Waldheim hat die Ausschreibung für einen neuen Träger des Horts „Schulbergstrolche“ bekannt gegeben. Interessierte freie Träger von Kindertageseinrichtungen haben bis zum 23. August die Möglichkeit, ihre Bewerbungen einzureichen. Der Wechsel tritt am 1. Januar 2025 in Kraft, was für alle Beteiligten eine Neugestaltung der Betreuung mit sich bringen könnte.

Wichtige Entscheidungen im Stadtrat

In einer Sonderstadtratssitzung wurde entschieden, dass die Trägerschaft öffentlich ausgeschrieben werden soll, nachdem die Verwaltung die Räte über die Situation informiert hatte. Dabei war den Stadträten besonders wichtig, dass der neue Träger die bestehende Belegschaft übernimmt und das erfolgreiche Konzept der offenen Betreuung weiterführt. Diese Form der Betreuung wird von den Kindern und ihren Eltern offensichtlich geschätzt, wie Hauptamtsleiterin Mandy Schützel betonte.

Bedarf und Kapazität der Einrichtung

Der Hort ist zu einem indizierten Bestandteil der Kindertagespflege im Landkreis Mittelsachsen geworden. Mit einer aktuell ausgewiesenen Kapazität von 310 Plätzen, die ab dem kommenden Schuljahr auf 344 Plätze erhöht wird, zeigt sich der große Bedarf an solcher Betreuung. Die Stadt hat es sich zur Aufgabe gemacht, diese Kapazitäten auch künftig zu sichern, was die Dringlichkeit der Neuausschreibung unterstreicht.

Wirtschaftliche Herausforderungen des bisherigen Trägers

Der bisherige Träger, der Verein Kinderschutzbund Döbeln, kündigte den Vertrag aufgrund wirtschaftlicher und personeller Probleme. Vereinsvorsitzende Kathleen Bölke erklärte, dass diese Entscheidung nicht leicht gefallen sei, aber notwendig geworden ist, um die Qualität der Betreuung zu wahren, die seit der Gründung der Einrichtung von Bedeutung ist.

Ein Ausblick: Was kommt als Nächstes?

Die zukünftige Entwicklung des Horts steht aufgrund dieser Veränderungen im Fokus. Die Stadt plant, bereits in der Woche nach der Bewerbungsfrist Gespräche mit potentiellen Trägerschaften zu führen, um eine schnelle und reibungslose

Übergabe sicherzustellen. Die finale Entscheidung über den neuen Träger soll in der Stadtratssitzung am 26. September getroffen werden, sodass alle Weichen für einen fruchtbaren Start gelegt sind.

Die Änderungen beim Hort „Schulbergstrolche“ werfen nicht nur Fragen zur Trägerschaft auf, sondern zeigen auch, wie wichtig es ist, auf die Wünsche des Personals einzugehen. Die Stadt will sicherstellen, dass die Erfahrungen und Wünsche der aktuellen Mitarbeiter angemessen berücksichtigt werden. Dies könnte für eine positive Kontinuität in der Betreuung der Kinder beitragen und die Bindung der Beschäftigten an die Einrichtung stärken.

– **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de